

Skimeilen®

Von Pistenkilometern zu den Skimeilen®: Das Konzept der Größenbewertung



Werbemacher lieben einfache Botschaften. Da sind die Pistenkilometer nachgerade perfekt: eine einzige, unbestritten aussagekräftige Zahl in einer Einheit, der jedermann fortwährend begegnet. Die Skimeilen beziehen zehn Werte ein, in teils schwerer erfassbaren Dimensionen. Klingt kompliziert, daher finden Sie hier eine Übersicht und Erläuterung der [potenziellen Kriterien zur Messung der Skigebietsgröße](#). Zehn Disziplinen, die gibt es auch in der Leichtathletik. Beim Zehnkampf werden die Einzelleistungen mit Punkten bewertet und die Summe der Punkte entscheidet, wer sich größter aller Athleten nennen darf. Gute Werfer sind dabei im Vorteil, wer nur schnell laufen kann, zieht in der Endabrechnung den Kürzeren.

Um herauszufinden, auf welche Disziplinen es bei der Skigebietsgröße besonders ankommt, haben wir das Naheliegende getan: Skifahrer gefragt. Dabei konnten die Befragten bewerten, wie wichtig Ihnen die unterschiedlichen Facetten im Hinblick auf die empfundene Größe eines Skigebietes sind, indem sie insgesamt 100 Punkte verteilten ([hier an Befragung teilnehmen](#)).

Die konnten sie komplett auf ein Kriterium setzen oder beliebig auf unterschiedliche Aspekte verteilen. Wichtigstes Kriterium ist die Länge der Pisten (einschließlich Skirouten) mit 33 Prozent, es folgen die befahrbare Fläche mit 14 Prozent, die Höhendifferenz und die Anzahl der Gipfel und Bergflanken mit rund zwölf Prozent, die Ausdehnung mit 8,5, die längste Abfahrt mit 7,7, die Erstreckung mit 7,4 und auf dem letzten Platz die Länge der Skiwege mit fünf Prozent.

Bevor man mit diesen Gewichten ein Zehnkampfergebnis ermitteln kann, müssen die Dimensionen auf einen Nenner gebracht werden, genau wie 70 Meter im Speerwurf und 2,00 Meter im Hochsprung. Wie bei der Punktabelle des Zehnkampfs lässt sich das Anhand der Weltrekordleistungen bewerkstelligen. Die beträgt zum Beispiel bei der Länge der Abfahrten (ohne Skiwege) 455 Kilometer, bei der Ausdehnung 116 Quadratkilometer. Beim Zehnkampf lassen sich maximal 1.200 Punkte pro Disziplin sammeln, für die Ermittlung der Skigebietsgröße werden 600 angesetzt (warum, wird weiter unten erläutert). Die folgende Tabelle zeigt das Ergebnis für den Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang mit Fieberbrunn.

Kriterium	Kennziffern Skicircus Saalbach	Weltrekord	Maximale Punktzahl bei Wert...	davon Saalba
1 Pisten & Parks	213 km	455 km	400 km	58,5%
2 Skirouten	21 km			
3 Skiwege	36 km	68 km	60 km	60,0%
4 Fläche	1.010 ha	1.832 ha	1.800 ha	56,1%
5 Ausdehnung	55,8 km ²	116 km ²	100 km ²	55,8%
6 Erstreckung	18,8 km	28,4 km	25 km	75,2%
7 Höhendifferenz	1.225 m	2.435 m	2.200 m	55,7%
8 Längste Abfahrt	8,3 km	17,0 km	15,0 km	55,3%
9 Gipfel	15	30	75	54,7%
10 Flanken	26	51		
Skigebietsgröße				58,2%

Das größte Skigebiet der Welt, die französischen Trois Vallées, kommen nach diesem Schema auf 609 Punkte. Das entspricht ungefähr der Pistenlänge von 600 Kilometern, welche das Dreitälerskigebiet aktuell für sich in Anspruch nimmt. Der berechnete Punktwert liegt also nahe am gelernten Wert der Pistenlänge. Das macht Sinn, denn so wird der abstrakte Rechenwert eher greifbar. Die Kalibrierung mit 600 Punkten sorgt also dafür, dass die Ergebnisse in vertrauten Sphären bleiben. Damit das auch für die Begrifflichkeit gilt, sollte man es aber den Zehnkämpfern überlassen, sich in Punkten zu messen. Stattdessen bezeichnen wir das Resultat der Größenberechnung als Skimeilen. Meilen gibt es schließlich schon in verschiedenen Ausprägungen: als englische, geographische, nautische oder Vielfliegermeile.

Voraussetzung für die Berechnung der Skimeilen ist die Erfassung der entsprechenden zehn Werte für das betreffende Skigebiet. Diese Datenerfassung wird von der Firma Montenius als Grundlage für den jährlich erscheinenden Report Die [Liste der 100 größten Skigebiete der Welt](#) regelmäßig durchgeführt. Dazu zählt auch die zur [Ermittlung der Pistenlängen](#) eigens durchgeführte Digitalisierung der Abfahrten sämtlicher größerer Skigebiete weltweit. Dementsprechend liegen die erforderlichen Daten bereits vollumfänglich vor – mit einer Ausnahme: der befahrbaren Pistenfläche. Hier läuft die Erhebung noch. Wegen der Komplexität des Themas ist diese Erhebung mit einem hohen Aufwand verbunden. [Hier](#) findet sich eine nähere Erläuterung dazu. Für zahlreiche Skigebiete liegt jedoch auch der Wert der befahrbaren Fläche bereits vor und die Skimeilen konnten ermittelt werden.

Während es für einige Skigebiete bezüglich der Ränge kaum Veränderungen gibt, klettern andere beim Skimeilen-Ranking. So erreicht die Zillertal-Arena fast exakt den Rang, den sie mit ihren einst kommunizierten 166 Pistenkilometern eingenommen hätte. Sölden springt dank viel Fläche und Höhenmetern in den Bereich des Rangs, den es mit den aktuell kommunizierten Pistenkilometern einnahm (die allerdings aus der Fläche berechnet werden und mit der eigentlichen Länge nicht viel zu tun haben, das gilt auch für den Kronplatz, der mit viel befahrbarer Fläche punktet). Auch Engelberg, das einen sehr großen Höhenunterschied bietet, springt im Skimeilen-Ranking etwa an die Stelle, die es mit seinen fälschlicherweise kommunizierten 82 Pistenkilometern eingenommen hätte. Vail macht dank reichlich Fläche einige Ränge gut, während Kitzbühel wegen vieler Skiwege einige Ränge verliert.

Skigebiet	Pistenkilometer Rang Welt kommuniziert aktuell (max. in der Vergang enheit)	Abfahrtskilom etergemessen Welt aktuell	Skimeilen	Rang Welt
Les Trois Vallées	600 km 1.	543 km 1.	609	1.
Zillertal-Arena	132 km (166 km) 48. (25.)	129 km 48.	246	28.
Kitzbühel (Kerngebiet)	193 km 17.	193 km 17.	270	19.
Hochzillertal-Hochfügen	85 km (181 km) 91. (20.)	85 km 91.	180	60.
Sölden	143 km 36.	100 km 68.	215	40.
Kronplatz	116 km 55.	80 km 97.	171	68.
Monterosaski	180 km 21.	80 km 100.	204	46.
Espace San Bernardo	152 km 35.	152 km 35.	249	26.
Garmisch-Classic	40 km 263.	40 km 263.	121	150.
Corvatsch-Furtschellas	120 km 51.	43 km 241.	128	141.
Engelberg	82 km 94.	38 km 293.	159	85.
Vail	234 km 14.	234 km 14.	320	12.

Fazit: Die Skimeilen® liefern plausible Ergebnisse betreffs der empfundenen Skigebietsgröße. Freilich gibt es unter den Skifahrern genauso wie bei den Leichtathleten auch Spezialisten. Dann fällt die Gewichtung der einzelnen Größenaspekte anders aus, als im Durchschnitt unserer Befragung.